

# PRESSEINFORMATION



## Spannungsfeld Biokunststoffe - Nachhaltigkeit im Diskurs zwischen Wirtschaft und Wis- senschaft

**Der 1. Wissenschaftsworkshop der interdisziplinären Forschungsplatt-  
form BiNa fand am 12.10.2016 im Internationalen Begegnungszentrum  
der Universität Stuttgart statt.**

---

**Hannover, 12. Oktober 2016. Auf dem 1. Wissenschaftsworkshop der Forschungsplatt-  
form „Neue Wege, Strategien, Geschäfts- und Kommunikationsmodelle für Biokunst-  
stoffe als Baustein einer Nachhaltigen Wirtschaft“ (BiNa) diskutierten rund 30 Vertre-  
ter aus Wissenschaft, Unternehmen und Verbänden in offener und konstruktiver At-  
mosphäre mit den Forschern des BiNa-Projekts die Herausforderungen bei der Nach-  
haltigkeitsbewertung von Biokunststoffen.**

Der Workshop war ein weiterer Schritt zur Identifikation von Herausforderungen zwischen  
Anwendung und Wissenschaft bei der Nachhaltigkeitsbewertung. Im Projektverlauf wird es  
noch vier weitere Veranstaltungen zur Einbindung verschiedener Stakeholder im Bereich der  
Biokunststoffe geben.

Die Veranstaltung wurde mit der Begrüßung durch den Gastgeber **Dr. Stefan Albrecht** vom  
Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) und den Projektkoordinator **Prof. Hans-Josef End-  
res** vom Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe (IfBB) der Hochschule Hanno-  
ver eingeleitet. Im Fokus des Workshops stand die Diskussion von Herausforderungen und  
möglichen Lösungsansätzen in der Methodik der Nachhaltigkeitsbewertung von Biokunststof-  
fen.

Des Weiteren wurde ein Impuls im Bereich Kommunikation gegeben und eine parallele Dis-  
kussionsrunde mit Fokus auf der „ökologischen sowie auf der sozio-ökonomischen Nachhal-  
tigkeitsbewertung von Biokunststoffen“ geführt. Abgerundet wurde der von B.A.U.M.-  
Vorstand **Dieter Brübach** moderierte Workshop von Impulsvorträgen von **Dr. Annette  
Weidtmann** von der Landesgeschäftsstelle Forschungsprogramm Bioökonomie Baden-  
Württemberg, **Constance Ißbrücker** von EuropeanBioplastics und **Jenny Walther-Thoß**  
von WWF Deutschland sowie Vorträgen zum Forschungsstand und den Zielen des For-

schungsprojekts von **Prof. Hans-Josef Endres** vom IfBB und von **Julia-Maria Blesin** von der Hochschule Hannover - Fakultät III - Medien, Information und Design.

Im Fokus der sozio-ökonomischen Diskussion stand insbesondere die Identifikation von geeigneten Indikatoren. Im ökologischen Bereich konzentrierte sich die Diskussion auf die Identifikation der wichtigsten Aspekte bei der Bewertung von Biokunststoffen und die Vergleichbarkeit zu fossil-basierten Kunststoffen. Weiterhin wurde erarbeitet, wie ein Brückenschlag zwischen Komplexität der Ökobilanzierung in der Wissenschaft und Vereinfachung in der Anwendung möglich ist.

Die gewonnen Erkenntnisse fließen in die weitere Forschungsarbeit ein und sollen in weiteren Veranstaltungen im Jahr 2017 vertieft werden. Ein zweiter Unternehmensworkshop ist für den 16.02.2017 geplant und setzt den Fokus auf das Thema Kommunikation und Biokunststoffe.

Weitere Informationen zur Forschungsplattform finden Sie unter [www.biokunststoffe-nachhaltig.de](http://www.biokunststoffe-nachhaltig.de)



**Kontakt:** **Sebastian Spierling**/Projektleitung  
IfBB - Institut für Biokunststoffe und Bioverbundwerkstoffe

Tel: 0511/9296-2275

Email: [sebastian.spierling@hs-hannover.de](mailto:sebastian.spierling@hs-hannover.de)

Forschungspartner von BiNa:

